

EHC Chur: Der Chancen wären genügend da gewesen

Das war nicht das Wochenende des EHC Chur: In Genf resultierte eine 3:6 (2:3, 0:1, 1:2)-Niederlage und gegen den EHC Olten retteten die Churer in der allerletzten Minute mit einem 4:4 (0:1, 1:0, 3:3)-Unentschieden einen bereits verlorenglaubten Punkt.

VON JÜRGEN RAGETH

Den Churern muss gestern gegen Olten die kurze Nacht nach der Heimreise aus Genf und die Niederlage vom Vortag tief in den Knochen gesteckt haben: Jedenfalls konnten sie (einmal mehr) gegen die Powermäuse aus Olten nie an die Leistungen der vorherigen Spiele anknüpfen. Zwar konnten die Woschakow-Schützlinge gegen einen auf bescheidenem Niveau agierenden Gegner vorerst das Zepter in die eigenen Hände nehmen, etwas Zählbares schaute kaum heraus. Erst in der 17. Minute gelang es Oleg Below, die Feldvorteile auch in einen Torerfolg umzusetzen.

Dass der EHC Chur in dieser Phase des Spiels nicht bereits vorentscheidend in Führung gehen konnte, liegt – einmal abgesehen von insgesamt zwei Pfastenschüssen – weniger an der Stärke des Gegners als vielmehr an den eigenen Schwächen der Churer. Einmal mehr war der Grund in der ungenügenden Chancenauswertung, im wenig effizienten Powerplay sowie in Unbeherrschtheiten, die schliesslich unnötige Strafen zur Folge hatten, zu finden.

Chur baute Olten auf

Und es sollte noch schlimmer kommen, denn die Gastgeber bauten mit ihren eigenen Unzulänglichkeiten den Gegner unnötig auf, und selbst passten sie sich dem ärmlichen Niveau der Olten an. So kam es, wie es kommen musste: Nach und nach übernahm das Team von Ueli Hofmann das Spiel in die Hand und konnte im letzten Spielabschnitt auch die vermeintliche Entscheidung herbeiführen.

Duplizität der Ereignisse

Doch so einfach wollten sich die Churer nun doch nicht «abschlachten» lassen. In der letzten Spielminute der regulären Spielzeit konnten sie durch Treffer von Oleg Below – sein dritter in dieser Partie – und Harijs Witolinsch einen wenigstens einigermaßen versöhnlichen Abschluss herbeiführen. Die Duplizität der Ereignisse trägt die Handschrift eines Meisterre-



Scheitert an Olten-Goalie Beat Aebischer: Harijs Witolinsch, der Letzte im Team des EHC Chur. (Bild Theo Gstöhl)

gisseurs. War es doch genau der EHC Olten, der mit zwei Treffern in der allerletzten Spielminute Churs Qualifikation für die Toprunde verhinderte. Diesmal lief es ähnlich, aber einfach mit umgekehrten Vorzeichen. Gefehit hat einzig das entscheidende Tor in der Verlängerung.

Niederlage in Genf

Auch das erste Spiel dieses Wochenendes verlor der EHC Chur in Genf mit 3:6 (2:3, 0:1, 1:2). Zwar konnten die Steinböcke das Spielgeschehen in der Les-Vernets-Halle über weite Strecken sogar spielbestimmend gestalten, doch vor dem gegnerischen Tor waren die Gastgeber die weitaus besseren Vollstrecker als die Bündner. So gelang den Westschweizern am Schluss ein klarer Sieg, den sie sich dank der klar besseren Chancenauswertung auch verdient hatten.

Der EHC Chur hat innerhalb von weniger als 24 Stunden aus zwei Meisterschaftsspielen nur gerade einen Punkt geholt; aus Spielen notabene, die sie aufgrund der Spielanteile eigentlich für sich hätten entscheiden müssen. Der Chancen wären genügend da gewesen.

Chur – Olten 4:4 (1:0, 0:1, 3:3) n.V.
Hallenstadion Chur. – 945 Zuschauer. – SR: M. Simic; Rochat, Hofmann.

Chur: Liesch; Simonet, Capaul; P. Fischer, Ritsch; Derungs, Bleiker; Rieder, Witolinsch, Germann; A. Fischer, Below, Rechorik; Fondado, Rosenast, Signorelli; Gazzaroli.

Tore: 17. Below (Rechorik) 1:0, 34. Siegwart (Müller) 1:1, 42. (41:05) Dubé (Stucky, Ausschluss Rechorik für Liesch) 1:2, 42. (41:49) Below (A. Fischer) 2:2, 51. Lüthy (Ausschluss P. Fischer) 2:3, 53. Malgin (Studer) 2:4, 60. (59:22) Below (Witolinsch, Ausschluss Dubé) 3:4, 60. (59:49) Witolinsch (Below, Chur ohne Torhüter) 4:4. – Strafen: Chur 9mal 2 Minuten plus 2mal 5 Minuten plus Spieldauerdisziplinarstrafe (Ritsch und Liesch) plus einmal 10 Minuten Disziplinarstrafe (A. Fischer), Olten 9mal 2 Minuten plus einmal 5 Minuten plus Spieldauerdisziplinarstrafe (Malgin).

Bemerkungen: Chur ohne Ackermann, Berchtold und Werthan (alle verletzt), Schneider (nicht im Angebot, spielt am Dienstag mit Arosa gegen St. Moritz), Olten komplett. – Pfastenschüsse: 14. Ritsch, 39. Dubé, 48. Fondado. – 59:22 Timeout Chur. 59:22 Chur ersetzt Liesch durch sechsten Feldspieler.

Servette – Chur 6:3 (3:2, 1:0, 2:1)

Les Vernets. – 524 Zuschauer. – SR: Schmid, Maissen/Küng.

Tore: 1. Witolinsch (Rieder, Germann) 0:1, 10. Verret 1:1, 13. Gauch (Verret/Ausschlüsse Bizzozero; Witolinsch) 2:1, 19. Cloux (Verret, Desjardins) 3:1, 20. Fischer (Below, Bleiker) 3:2, 35. Conne (Verret/Ausschluss Fondado) 4:2, 42. Gauch (Conne, Verret/Ausschluss Witolinsch) 5:2, 46. Rechorik (Below) 5:3, 60. Kertudo (Honsberger) 6:3. – Strafen: einmal 2 Minuten gegen Servette, 3mal 2 Minuten gegen Chur.